

Montageanleitung System Döring einlagiges Flex „f02“ und doppellagiges Flex „f01“ FU/FB (Unterdruck)

Die Montageabgasanlage Döring „einlagig“ und „doppellagig“ Flex FU/FB besteht aus flexiblen Einsatzrohren, starren Übergangsstücken (Adaptern), sowie starren Rohren und Formstücken mit zylindrischer Steckverbindung aus nicht rostendem Edelstahl.

Wir empfehlen vor der Installation eine Abstimmung mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister.



Bevor mit der Montage begonnen wird, ist der vorhandene Schacht zu reinigen und von losen Bestandteilen zu befreien. Zwischen den Innenrohren und den inneren Schachtwangen muss zur Hinterlüftung ein Mindestabstand von 2 cm bei rechteckigen sowie 3cm bei runden Schachtquerschnitten eingehalten werden.

Vergewissern Sie sich bitte vor Baubeginn, ob Sie wirklich alle erforderlichen Bauteile bedacht haben! Zu jedem Formteil, welches mit einem Flexrohr weitergeführt wird, benötigen Sie den passenden Steckverbinder!

Folgende Steckverbinder halten wir für Sie in unserem Lieferprogramm vor:
(gleiche Verbinder für einlagig oder doppellagig Flex!)

Starr auf Flex

Zur Verbindung bzw. Weiterführung von einem starren Bauteil zum z. B. ersten Abschnitt der Flexrohrleitung.



Flex auf Flex

Zur Verbindung bzw. zur Verlängerung zweier Flexrohre

Flex auf Starr

Zur Verbindung bzw. Weiterführung von einem Flexrohr zum weiteren Bauteil.



Alle Steckverbinder werden durch leichtes Drehen und gleichzeitigen Einschieben mit dem Flexrohr verbunden. Den sicheren Halt bekommt das Flexrohr durch die eingebrachten Haltetaschen, die das Flexrohr gegen das Herausrutschen sichern!

1. Ausmessen

Ermitteln Sie die gesamte senkrechte Abgasleitungslänge. Zuschnitt erfolgt von der Rolle, z. B. mit einem geeigneten Winkelschleifer oder Eisensäge. Entstehender Grat sowie Anlaufarben sind danach unbedingt zu entfernen.

2. Vorbereitung

Werkzeuge:

- **Eisensäge**
- **Meißel + Hammer**
- **Winkelschleifer**
- **Bohrmaschine**
- **Maßband**
- **Ablasseil mit Karabiner**
- **Maurerwerkzeug**
- **Kreuzschlitzschraubendreher**



Der vorhandene Schacht ist im Bereich der Formteile zu öffnen. Die Größe der Öffnung richtet sich immer nach der Lage der Formteile bzw. der Höhe des Feuerstättenanschlusses. Vor Ablassen der Rohrsäule bzw. des Flexrohres ist auf Gewährleistung der Standsicherheit der Abgasanlage zu achten (ggf. Schornsteinsohle mit Beton/Mörtel begradigen oder auffüllen). Die zur Montage erforderlichen Öffnungen im Schacht sollten ca. 20 cm größer als die eingesetzten Formteile sein. Abstandsschellen (Distanzhalter) alle 1,5 m am Rohr befestigen.

3. Montage des Flexrohres, der Adapter, Rohre und Formteile

Am Flexrohr sind das Ablass- und das Führungsseil zu befestigen. Ein Helfer an der unteren Schachtoffnung unterstützt durch leichten Zug am Führungsseil das Ablassen des Flexrohres.

Flexrohr vom Schornsteinkopf aus in den Schacht einschieben. Dabei sollte an der unteren Öffnung das Führungsseil durch einen Helfer straff gehalten bzw. leicht angezogen werden.

Flexrohr etwa 50 cm aus der unteren Öffnung herausziehen.
Eventuell Verschmutzungen am Einsteckende entfernen.
Einsteckende mit dem passenden Döring-Flex-Adapter FU/FB versehen.

Die Rohre und Formteile sind so einzubauen, dass die Muffen gegen die Fließrichtung des Kondensats angeordnet sind.

Zunächst wird die Kondensatschale im Schacht ausgerichtet. Dann wird in der Regel die Reinigungsöffnung und evtl. der darauf folgende Feuerungsanschluss montiert.



Feuerungsanschluss einsetzen und wie abgebildet montieren. Anschlussübergänge müssen auf die jeweilige Verbindungsleitung des Wärmeerzeugers abgestimmt werden.



Die Abstandsschellen können Sie entweder direkt auf die Formteile oder aber auch auf dem Flexrohr befestigen (alle 1,5m). Nach der Montage des Adapters diesen einsteckseitig in die Muffe des Formteiles einschieben. Danach Maß festlegen bis zum nächsten Formteil, z. B. Feuerungsanschluss oder weitere Reinigungsöffnung, etc. Flexrohr auf dieses Maß ablängen mittels eines Winkelschleifers oder einer Eisensäge. Vorgehensweise wiederholt sich bis zur Mündung.



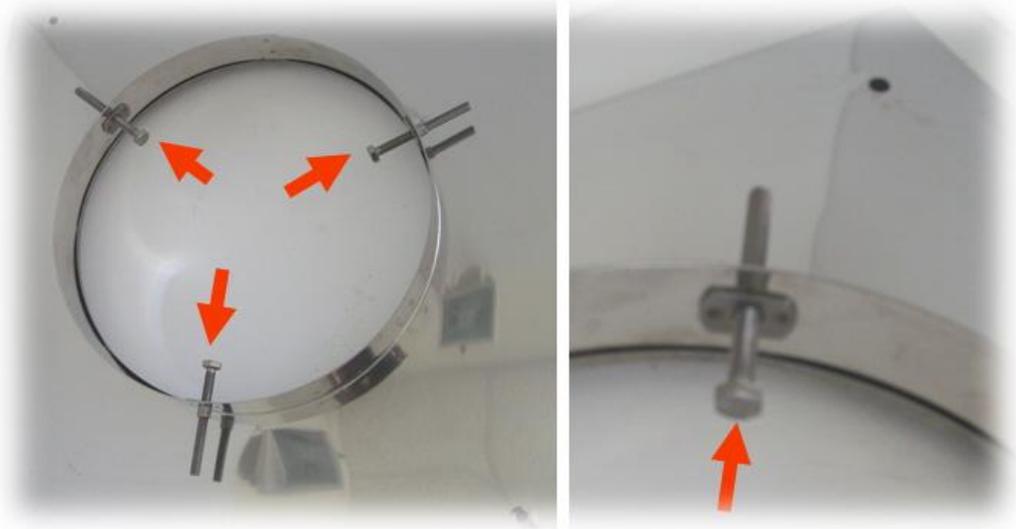
4. Vorbereiten der Schornsteinmündung

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Mündung bzw. den Schornsteinkopf abzudecken.

1. Das Weiterführen des Flexrohres durch eine Kopfabdeckung und Regenkragen (Achtung, hierbei könnte der Regenkragen durch das flexible Rohr nicht sauber den Ringspalt zur Hinterlüftung abdecken, bei größeren Winden kann die Position des Regenabweisers beeinträchtigt werden.)
2. Das Weiterführen durch ein starres Abgasrohr durch eine Kopfabdeckung und Regenabweiser (wie in unserem Beispiel)
3. Das Einsetzen eines s. g. „Defu´s“ Dehnfugenblech (hinterlüftet).

Unser zuvor genanntes Beispiel:

Bereiten Sie die Kopfabdeckung vor, in dem Sie die beigelegten Schrauben von innen nach außen eindrehen. Diese Vorgehensweise ist sehr wichtig, da so das Rohrelement an drei Flächen geführt wird.



Kopfabdeckung an der Schornsteinmündung festdübeln und die zuvor eingedrehten Führungsschrauben nur leicht gegen das Rohr in Drehrichtung einstellen!

Wichtig, bitte nicht fest anziehen, da sich die Abgasanlage im Gebrauch ausdehnt und bei Abkühlen wieder zusammenzieht!



Jetzt nur noch den Regenabweiser mit 30 bis 40 mm Abstand zur Schachtabdeckung montieren, dass genügend Luft zur Belüftung des Schachtes eintreten kann. Dieser muss mit einer geeigneten Dichtmasse zum Rohr hin abgedichtet werden, damit kein Wasser eindringen kann. Generell ist auf eine Blitzschutzanbindung der ES-Anlage zu achten.